

**ANFRAGE** von Ulrich Pfister (SVP, Egg), Alex Gantner (FDP, Maur) und Claudia Frei-Wyssen (GLP, Uster)

betreffend Restaurant Hochwacht Egg - keine Schiffländer Maur 2.0

---

Mit den Anfragen 419, 420 und 427/2023 wurde der Regierungsrat um Antworten auf die aus unserer Sicht zu lange Sanierungsdauer des Restaurant Schiffländer gebeten. In diesem Zusammenhang wurde auch um eine Auflistung der weiteren im Besitz des Kantons befindlichen Liegenschaften gebeten.

Das Ausflugsrestaurant Hochwacht auf dem Pfannenstiel, Gemeinde Egg, wird als kantonale Liegenschaft aufgeführt. Per Ende 2021 hat der langjährige Pächter, Fredy Jost, seinen Vertrag mit dem Kanton gekündigt. Glücklicherweise konnte eine Übergangslösung für den Betrieb des beliebten Ausflugsrestaurants gefunden werden. Der Medienberichterstattung konnte entnommen werden, dass es sich hier um eine Zwischenlösung für die nächsten zwei Jahre, bis zur geplanten Renovation, handle.

In diesem Zusammenhang bitten wir den Regierungsrat um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Die in den Medien verkündete Übergangslösung wäre demzufolge Ende 2023 fertig. Trifft dies zu? Wenn nein, wie lange wird mit der Übergangslösung weiter geplant bzw. wie geht es weiter ab Januar 2024?
2. Wie weit ist die Planung der Sanierung der Hochwacht fortgeschritten? Bestehen bereits konkrete Pläne? Wie sieht die energetische Sanierung aus? Gibt es einen Regierungsratsbeschluss? Gibt es einen Projektierungskredit? Laufen Baubewilligungsverfahren? In welchem zeitlichen Rahmen soll die Sanierung stattfinden?
3. Wird das Restaurant erst geschlossen, wenn ein konkreter zeitlicher Ablauf der Sanierung feststeht bzw. unmittelbar mit der Sanierung begonnen werden kann, oder wird das Restaurant wie die Schiffländer Maur auf Vorrat geschlossen?
4. Welche zeitliche Dauer wird für die eigentliche bauliche Sanierung der Hochwacht geplant?
5. Wird während der Dauer der Schliessung des Restaurants am beliebten Ausflugsort ein Provisorium geplant? Wenn nein, warum nicht? Welche Baubewilligungen (kommunal, kantonale) wären für ein Provisorium nötig? Müsste dafür eine Submission gemacht werden?
6. Sind die Sanierungskosten für die Hochwacht bekannt? Wenn ja, wie hoch werden diese veranschlagt? Wenn nein, wann können wir mit der Kostenzusammenstellung rechnen?
7. Werden diese Kosten wie in der Schiffländer Maur als gebundene Ausgaben bewilligt?
8. Wann kann die Bevölkerung mit einer entsprechenden Information in Bezug auf die geplante Sanierung rechnen?

Ulrich Pfister  
Alex Gantner  
Claudia Frei-Wyssen